

Kirche in 1Live | 26.08.2019 floatend Uhr | Lisa Kielbassa

Statue

Wir sitzen im Bus irgendwo in Nepal und sind auf dem Weg zum Team Picknick. Die Stimmung ausgelassen-wie bei jeder guten Klassenfahrt- aber plötzlich verstummen die Lacher. Ehrfürchtige Blicke aus dem Fenster: Neben uns auf dem Berg ragt eine riesige menschliche Statue in den Himmel. Alle bekreuzigen sich oder murmeln Gebete und meine Kollegin erklärt: Das ist Shiva, der Gott der Zerstörung im Hinduismus. Beim Erdbeben 2015 wurde die Region komplett zerstört. Aber wie durch ein Wunder hat diese Statue das Beben überstanden. Seitdem ist sie der Beweis, dass die Götter real sind und es gut mit Nepal meinen.

Interessant. Ich verlier zwar langsam den Überblick über die vielen Gottheiten im Hinduismus, aber den Wunder Gedanken kenne ich gut. Wenn meine Welt erschüttert wird, bete ich auch ganz kindlich und naiv um Wunder und hab auch schon ein paar erlebt.

Aber was ist, wenn das Wunder nicht passiert?

Mir hilft es, an einen Gott zu glauben, der mich zutiefst kennt. Er weiß, dass es Katastrophen gibt, die meinen Glauben gefährden. Er ist nicht überrascht, wenn ich Fragen habe. Oder verunsichert, wenn ich zweifle. Im Gegenteil: Er bleibt gelassen und betet selbst dafür, dass mein Glaube nicht aufhört. Wer so liebevoll und entspannt mit seiner eigenen Existenz und Autorität umgehen kann, ist für mich absolut vertrauenswürdig - auch ohne Wunder.

Sprecherin: Alexa Christ